



Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen
– Landesverband Nordrhein-Westfalen (DGVN NRW e.V.)

Der Vorstand

Tätigkeitsbericht

der DGVN NRW e.V.

für die Jahre 2016–2017

– 2016 –

1. Tag der Vereinten Nationen 2016 UNO-Gespräch

Das UNO-Gespräch am Vorabend des Tages der VN stand unter dem Motto „20 Jahre UN Bonn – Unser Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung“. Am Tag der VN auf dem Marktplatz der UNO-Stadt Bonn war der Landesverband erneut mit einem gemeinsamen Stand des Bundesverbandes vertreten.

Projektverantwortlich: Thomas Weiler

2. Symposium "Religionsfreiheit - Menschenrecht auf dem Prüfstand"

Im Festsaal der Universität Bonn fand ein Symposium zum Thema "Religionsfreiheit - Menschenrecht auf dem Prüfstand" mit einem hochkarätig besetzten Panel statt. Eröffnet wurde das Symposium von Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeld, UN-Sonderberichterstatter über Religions- und Weltanschauungsfreiheit. Anschließend boten die Panelisten, Sergy Lagodinsky, Mitglied der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin; Prof. Dr. Dr. Josef Isensee, Rechtsprofessor und Staatsphilosoph; Aiman A. Mazyek, Vorstandsvorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland e.V. (ZMD); Prof. Dr. Joachim Söder, Professor für Philosophie an der katholischen Hochschule NRW, Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken; Dr. Joachim Stamp, eine rege Diskussion und stellten sich im Anschluss den Fragen der Moderatorin Charlotte Maihoff und des interessierten Publikums.

Projektverantwortlich: Carolin Rüber, unterstützt von Michael Lysander Fremuth

3. Exkursion zum VN-Standort Genf

Die DGVN NRW e.V. organisierte eine Exkursion zum VN-Standort Genf. Dort wurde des Palais des Nations, der UNHCR, UNHCHR, das ICRC sowie die Ständige Vertretung Deutschlands besucht. Zudem fanden Diskussionen mit Vertretern von NGO, UNCTAD und der WTO statt.

Projektverantwortlich: Michael Lysander Fremuth, Tobias Fuchs, Frank Reza Links

4. Ben Telders International Moot Court

Die DGVN NRW e.V. hat 2016 erneut das deutsche Team bei der Teilnahme am Ben Telders International Law Moot Court unterstützt. Dabei handelt es sich um eine vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag ausgerichtete Verfahrenssimulation im Völkerrecht, die das deutsche Team gewinnen konnte. Die DGVN hat hier neben einer finanziellen Förderung der Studierenden insbesondere Schulungen zu Fragen des Völkerrechts, der Präsentation und zu Verfahrenssimulationen allgemein angeboten.

Projektverantwortlich: Michael Lysander Fremuth

5. Jugendarbeit / Model UN-Simulationen

Der Landesverband unterstütze weiterhin Model UNs (Simulationen) insbesondere durch die Tätigkeit von RH und TW, die als Faculty Advisor studentische Gruppen für das National Model UN in New York vorbereiteten und vor Ort beim NMUN betreuten. TW gehörte zudem der Advisory Group vor Ort an. Unter seiner Leitung nahm eine Gruppe von Studierenden für die DGVN NRW am National Model UN in Kobe, Japan, teil und errang mehrere Auszeichnungen für die überzeugende Darstellung von Japan und Moldawien.

Im Vorfeld und zur Vorbereitung der Simulation besuchte die Gruppe in Tokyo z.B. die United Nations University, wo mehrere Fachvorträge stattfanden; zudem gab es briefings und Gespräche mit/bei dem ehemaligen hochrangigen VN-Diplomaten Yasushi Akashi, der Deutschen Botschaft und die Gelegenheit dem Vortrag des damaligen Bundespräsidenten Gauck an der Waseda-Universität beizuwohnen.

Projektverantwortlich: Ronny Heintze und Thomas Weiler

6. Vorträge

TW hielt Vorträge zur Rolle Deutschlands bei den VN an den Universitäten Tsukuba, Kyoto University of Foreign Studies and Kobe City University of Foreign Studies (alle Japan) sowie zur Rolle der VN in der internationalen Terrorbekämpfung am Informations- und Bildungszentrum Gimborn.

7. Internationaler Friedenstag der VN / Bonner Friedenstage

Der LV DGVN NRW beteiligte sich auch an den zehnten alljährlichen Veranstaltungen zum Internationalen Friedenstag der VN (21. September). Im Rahmen der Bonner Friedenstage wurde am 21.09. 2016 im BICC in einer Kooperationsveranstaltung das Friedensgutachten 2016 vorgestellt. Aus diesem Anlass fand ein Vortrag mit Diskussion zum unter dem Titel „Fluchtursachen und (internationale) Verantwortung“ statt.

Projektverantwortlich: Thomas Weiler

- 2017 -

8. „The Crossing“ Dokumentarfilmvorführung

Gemeinsam mit UNRIC Bonn lud die DGVN zu einer Filmvorführung über die Dokumentation einer Flucht aus Syrien nach Europa am 10.05.2017 in das Filmforum NRW im Museum Ludwig in Köln ein.

Im Film begleitet Filmregisseur George Kurian eine Gruppe von Syrern auf ihrer Flucht über mehrere Lager hinweg bis zu ihrer jeweiligen Ankunft in den verschiedenen Ländern Europas. Der Film ermöglicht es, die Ereignisse aus der Perspektive der Flüchtlinge hautnah mizuerleben. Darüber hinaus gewährt die Dokumentation einen direkten und emotionalen Einblick in die Herausforderungen nach der Flucht, welche sich bei dem Versuch stellen, in einer völlig fremden Umgebung Fuß zu fassen.

An die Filmvorführung schloss sich ein Live Interview mit Regisseur George Kurian derzeit aus dem Libanon an sowie eine intensive Diskussionsrunde mit Gisbert von Haugwitz (Politologe, bereits tätig auf verschiedenen internationalen Missionen der EU, OSZE und UN auf dem Balkan, im Nahen/Mittleren Osten und in Ostafrika sowie derzeit Leiter einer Flüchtlingseinrichtung in Köln).

Projektverantwortlich: Isabelle Beaucamp (DGVN), Michael Seckler (UNRIC).

9. Jugendarbeit / Model UN-Simulationen

Der Landesverband unterstütze wieder die Vorbereitung von studentischen Gruppen für und bei MUNS. Eine eigene DGVN-Gruppe reiste im November 2017 zum NMUN in Kanada, eine weitere Gruppe wird im März 2018 wieder am NMUN New York teilnehmen und wird derzeit vorbereitet.

Projektverantwortlich: Ronny Heintze und Thomas Weiler

10. Ben Telders International Moot Court

Die DGVN NRW e.V. hat 2017 erneut das deutsche Team bei der Teilnahme am Ben Telders International Law Moot Court unterstützt. Dabei handelt es sich um eine vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag ausgerichtete Verfahrenssimulation im Völkerrecht. Die DGVN hat hier neben einer finanziellen Förderung der Studierenden insbesondere Schulungen zu Fragen des Völkerrechts, der Präsentation und zu Verfahrenssimulationen allgemein angeboten.

Projektverantwortlich: Michael Lysander Fremuth und Rada Popova

11. Vorträge

TW hielt mehrere Vorträge zur Rolle der VN u.a. in der internationalen Terrorbekämpfung am Informations- und Bildungszentrum Gimborn.

12. Symposium „Sicherheit in Ostasien“

Am 27.07. fand in Kooperation mit der vhs Bonn im Haus der Bildung ein Symposium im Rahmen der offenen Reihe „Sicherheit in Ostasien“ statt. Dr. Eric Ballbach, Direktor FE II: Nordkorea & internationale Sicherheit, Freie Universität Berlin; Dr. Enrico Fels vom Center for Global Studies, Universität Bonn und Prof. Dr. Axel Klein & Dr. Kerstin Lukner (beide vom Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen) referierten und diskutierten mit den etwa 40 Besuchern zum Thema „Die Situation auf der koreanischen Halbinsel und ausgewählte Akteure“.

Projektverantwortlich: Thomas Weiler

13. Symposium „Peace Project Europe“

Am 01.09. gab es eine gemeinsame Veranstaltung des LV mit dem Regionalbüro der EU-Kommission in Bonn. Unter dem Titel „Peace Project Europe“ hatten die ca. 60 Besucher Gelegenheit mit Rory Keane, Head of the UN Liaison Office Peace & Security in Brüssel, Toily Kurbanov, Dept. Executive Coordinator der UNV in Bonn und Dr. Cornelius Adebahr vom Sprecherteam Europe/DGAP Berlin zu gemeinsamen Projekten der VN und EU im Bereich Frieden und Sicherheit zu diskutieren, nachdem diese Impulsreferate gehalten hatten.

Projektverantwortlich: Thomas Weiler

14. Symposium: Migration und Flucht als Herausforderung

Im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung der DGVN NRW am 1.12. richtet die DGVN ein Symposium aus, das sich dem Thema Migration widmet. Michael Lysander Fremuth wird eine rechtliche Betrachtung vornehmen, Angela Siegmund den UNHCR vorstellen und Alexander Grau (Cicero) soll aktuelle politische Themen aufgreifen. Eine anschließende Diskussion mit den Gästen ist vorgesehen.

Projektverantwortlich: Michael Lysander Fremuth